



Die Arbeiten an dem wohl originellsten Ferienhaus Deutschlands sind beendet

Der Fernsehsender Kabel eins begleitete in einer zwölfteiligen Serie für „K1 Das Magazin“ die Arbeiten an dem wohl originellsten Ferienhaus Deutschlands. Architekten, Planer und Handwerker arbeiteten dabei Hand in Hand. Der Clou: Mit der Aussicht, dieses Urlaubs-Domizil am Ende zu gewinnen, konnten die Zuschauer den Turm selbst mitgestalten und waren als potenzielle

Kabel 1 dokumentierte Bau eines Urlaubs-Domizils

Leuchtturm als TV-Star

Auf Rügen baute das K1 Magazin ein Ferienhaus der besonderen Art: Einen viergeschossigen Leuchtturm in der Dünenresidenz Glowewitz, nur einen Steinwurf entfernt von einem der schönsten Badestrände der Insel. Bei der Bad- und Sanitärgestaltung unterstützte Geberit das Bau-TV-Projekt mit Rohrleitungssystemen und flexibler Installationstechnik.

Bauherren und Co-Architekten tätig. Sie stimmten in jeder Woche über zwei zur Auswahl stehende Varianten ab: Welchen Grundriss soll das Gebäude bekommen? Welche Bodenbeläge? Wie soll das Dach aussehen? In welcher Farbe erfolgt der Außenanstrich? Welches Design bekommt das Bad? Wie wird die Küche gestaltet? Und vieles mehr.

Zwei Konzepte zur Wahl

Die Detail-Planungen für das außergewöhnliche Bauwerk stammen vom Architekturbüro Nordprojekt auf Rügen. Doch zunächst entwickelten die Architekten Nils Wolf und Ronald Meyer in den einzelnen Bauphasen jeweils unterschiedliche Konzepte, präsentierten diese

dem Zuschauer und kämpften dafür, dass in den Votings ihr Konzept gewinnt. Auf diese Weise erlebte der Zuschauer einen spannenden Wettbewerb der Ideen. Außerdem gaben die Bau-Profis in den einzelnen Bauphasen nützliche Tipps zum Thema Hausbau. Zwölf Wochen lang wurde gebuddelt und gebaggert, gemauert und gemörtelt, gefliest und verfugt. Nun steht der runde Urlaubstraum, der mit Fußboden- und Wandheizung sowie einer Wärmepumpe mit Tiefenbohrung ausgestattet und zugleich ein Niedrigenergiehaus ist. Im Juli wurde die letzte Folge über den Bau des 14 m hohen Bauwerks bei Glowewitz ausgestrahlt. Der Leuchtturm mit 600 m² großem Grundstück wurde unter den Zuschauern verlost. Die Gewinnerin kommt aus Hemsbach an der Bergstraße in Baden-Württemberg.

Vormontierte Systemtechnik

Geberit unterstützte dieses Bau-TV-Projekt mit dem Trinkwassersystem Mepla, dem Abwassersystem db20, dem flexiblen Installationssystem GIS und seinem Unterputzpülkasten. Sowohl für das im Erdgeschoss befindliche Gäste-WC wie auch für das Bad im oberen Stockwerk wurde GIS vor dem Leuchtturm vormontiert, ins Haus getragen und an Ort und Stelle eingebaut. Abgesehen von einem 1,40 m langen Sanipa-Waschtisch kamen für WC und Badezimmer-Einrichtungen weiße Keramik-Sanitär-Objekte und verchromte Armaturen der Großhandelsmarke Format zum Einsatz. Geplant und ausgeführt hat die Sanitär-Installationsarbeiten die Firma Houben aus Middelhagen. Das Unternehmen wurde 1990 von Mark Houben als Ein-Mann-Betrieb gegründet. Inzwischen sind elf Mitarbeiter beschäftigt, junge Leute erhalten einen Ausbildungsplatz. „Neben neuen



Der Klempner- und Dachdeckerbetrieb Heiner Polenz aus Bergen fertigte das Titanzinkdach des Leuchtturms in Stehfalztechnik



Die Installationstechnik für WC und Waschtisch im unteren Stockwerk des Leuchtturms



Vorbereitung für die Montage des Waschtisches (v. l.): Monteur Bernd Tribes und Architekt Nils Wolf beraten

Techniken und Innovationen die den Markt bestimmen sind wir als Heizungs- und Sanitär-fachbetrieb auf Rügen und in Mecklenburg-Vorpommern ständig neuen Herausforderungen ausgesetzt, die wir auch annehmen“, erläutert Torsten Nimz, Meister in Houbens Betrieb, die Bauarbeiten. Gemeinsam mit seinem Team brachte Nimz den Zuschauern die Kompetenz und Kreativität des Fachhandwerks während den Fernsehsendungen nahe. Und mit Unterstützung der Fachgroßhandlung

Schärf aus Greifswald waren alle Produkte rechtzeitig auf der Baustelle verfügbar. Mit jedem Leuchtturmstockwerk wuchs auch die Einschaltquote. Das Magazin K1 hatte einen Marktanteil von 8,3 %. Dem Sender wurden in der zwölften Folge 9,3 % beschert. Deshalb gab es eine außerordentliche 13. Folge, die das Projekt zusammenfasste und bekanntgab, wer denn unter den Zuschauern das tolle Bauwerk gewonnen hat. Auch Torsten Nimz bekam die große Aufmerksamkeit zu spüren. „Wir wurden von vielen Inselbewohnern und Urlaubern erkannt und sogar bis nach Berlin auf das Leuchtturm-Projekt angesprochen“, erzählt Nimz stolz.



Das Bad im oberen Stockwerk ist mit blauen Mosaikfliesen und der aus Zink-Druckguss gefertigten Betätigungsplatte Geberit Twist ausgestattet

Während Bau-Katastrophen und „Do-it-yourself-Orgien“ rund um den Bau von Eigenheimen in der Zuschauergunst sinken, bekommen Sendungen, die professionelles Bauen und Sanieren zeigen, gute Quoten. Etablierte Serien wie beispielsweise „Rick's-Wohnwelten“ (ZDF), „Avenzio-Schöner-Leben“ (ProSieben) oder „SOS Haus und Garten“ (HR) laufen ihnen den Rang ab. □

Geberit GmbH & Co. KG,
Theuerbachstraße 1
88630 Pfullendorf
Telefon (07552) 934-01
Telefax (07552) 934-300
www.geberit.de

